

# Mein Servant und ich

## Geschichten aus dem Alltag

Von DarkRapsody

### Kapitel 4: Mädelsabend

Ich erinnere mich auch nicht mehr richtig, wie es dazu gekommen ist wie es eben kam. Das Zimmer war gefüllt mit Kissen, kleinen Täschen und auf dem Tisch standen allerlei Süßigkeiten. Nero hatte sie angeordnet und Kiyohime einige kosmetische Produkte mitgebracht.

Ein kleines Treffen ist am Ende in ein Sleepover unter Servants geworden. Hier zählt keine Zugehörigkeit, alle dürfen einfach mal sich nur hängen lassen.

“Vielen Dank Ritsuka, das brauche ich wieder mal! Am besten noch ein heißes Bad in meinen römischen Bädern und ihr werdet euch wie neugeborenen fühlen!” lacht Nero und legt sich zwischen zwei Kissen. Sie trägt wie immer ein etwas weiter geschnittenes Hemd, aber es steht ihr einfach zu gut. Der gleichen Meinung ist Rin neben mir, die ein wenig neidisch auf die Oberweite von Nero starrt.

“Lass das sein, das ist ja fast peinlich!” ich haue ihr auf die Finger und die braunhaarige sieht mich ein wenig verletzt ein.

“Labt euch ruhig an dem Körper eures Eroberers, Nero Claudius!” ruft Nero und sofort merke ich, dass sie einfach total in ihrem Element ist.

Kiyohime reicht mir einen Keks den ich noch nicht probiert habe. Zwischen den Kissen kommt eine etwas zerzauste Artoria hervor, die wirklich hübsch in ihrem unschuldigen rosafarbenen Nachthemd vor ihnen sitzt. Wenn ich ein Mann wäre, dann wäre ich ihr total verfallen. Möglicherweise auch Nero ihrer großen Oberweite...

“Was wollen wir machen? Helft ihr mir bei der Maniküre?” Rin wedelt mit einem Fläschen Nagellack herum.

Kiyohime rückt zu ihr auf und bietet ihre Hilfe an.

“Ihr vergesst aber das wichtigste wenn wir schon bei einem Mädchen-Abend sind!” Nero springt auf und kniet sich vor die beiden Mädchen. Kiyohime malt mit sanften Strichen die Farbe auf Rins Nägel.

Ich zucke mit den Schultern, ich habe bisher nur zwei Sleep Over mit meinen Servant gemacht.

Nero sieht ein wenig empört aus, fängt sich aber schnell wieder. “Geheimnisse austauschen! Erzählt mir alles umu!” Artoria neben ihr streicht sich das Hemd glatt als sie sich neben mich setzt. Ich überlege. “Was willst du schon von mir wissen? Ich bin ein langweiliges offenes Buch.”

“Zum Beispiel was letztens passiert ist als du echt verstört nach Hause gekommen bist!” darauf hängt sich auch Rin in die Unterhaltung. “Das musst du mir erzählen! Archer meint er habe nichts gesehen aber ich glaube es ihm nicht so ganz.”

Verdammt, da haben sie mich ertappt. Ich spüre wie ich ein wenig rot werde.

"Gilgamesh hatte nur wie immer etwas total falsch verstanden und sich einfach erlaubt, mich zu küssen unter dem Vorwand, dass er es als "Manaherstellung" macht. Das hat mich ein wenig aus der Bahn geworden." Nero grinst breit und klatscht in die Hände.

"Der Goldie geht aber ran, es war doch der goldene oder?" Ich nicke und werfe mich zwischen die Kissen. Rin sieht auf mich herab wie ein Käfer. "Was ist?" frage ich sie vorsichtig.

"Also wenn ich daran denke, dass ich Archer küssen würde, dann wird mir doch schlecht."

"Es ist doch Emiya also der gleiche?" gebe ich verwirrt zurück. "Aber eben auch nicht, er ist eben eine ganz andere Person!"

Kiyohime nimmt eine der wedelnden Hände aus der Luft. "Pass auf sonst verschmiert es!" warnt sie und fährt mit der Arbeit fort. Artoria neben mir sieht ein wenig peinlich berührt aus.

"Wie wäre es, wenn wir uns ein paar Masken auflegen und einfach nur ruhig bleiben?" schlägt sie vor und nimmt zwei Tüten vom Tisch. Das Thema Shiro sollten sie besser lassen.

Auf einmal geht die Tür auf und ich sehe kopfüber herüber. Medusa steht in einem hübschen schwarzen Nachtgewand im Rahmen und flechtet sich ihre wirklich langen Haare.

"Brauchst du Hilfe?" fragte ich sie und spüre, wie das Blut in mein Gesicht schießt. Langsam richte ich mich auf und deute auf ein Kissen neben mir. Sie ist ganz schön impressiv, ihre Ausstrahlung ist eine andere als jeder Servant hier im Raum.

Medusa sieht sich um, dann nickt sie. "Wenn es darum geht, über jemanden zu lästern habe ich einen sechsten Sinn. Ich beteilige mich nur nicht gern." erklärt sie und setzt sich vor mich. Diese langen Haare, das ist ein Traum. Ob sie als Servant weiterwachsen oder sie einfach nur so lang sind, wie das Weltbild nach dem sie beschworen werden?

"Das mit Gil solltest du sicher eines Tages in den Griff kriegen. Ich habe ihn getreten und damit über ihn gewonnen." meint Artoria trocken und legt sich eine Gesichtsmaske auf.

Ich vertiefe mich in das Flechten der langen lilafarbenen Haare. "Nah, so will ich nun auch nicht sein. Aber das wird schon." winke ich ab. Rin neben ihr hält prüfend ihre Hand hoch.

"Das ist toll geworden, danke!" meint sie und lächelt breit in Richtung Kiyohime.

"Morgen kommt ihr mit in meine Bäder, da zeige ich euch mal was königlich waschen bedeutet!" entscheidet Nero und spricht damit alle Anwesenden an.

Nun gut, mal so richtig baden täte echt mal gut.

Medusas Haare brauchen lange, aber dafür helfen sich alle gegenseitig, die Maske aufzulegen. Zufrieden liegen wir zwischen den Kissen und starren an die Decke.

Bis wieder einmal die Tür aufgeht und ein weißhaariger muskulöser Kerl im Rahmen steht.

"Archer, ich meinte doch du kannst heute allein was machen?" Rin richtet sich auf und sofort beginnt Archer zu lachen. Ach ja, die Maske.

"Wirklich witzig." Rin stemmt die Arme in die Hüfte, dann lockert sie sich wieder.

"Dann komm her und du bekommst auch eine Kur!" Bevor er überhaupt etwas sagen konnte, haben sich die Mädchen um ihn geschart.

"Wie wäre es mit einer Gesichtsmaske?" meint Nero und hebt eine Tüte hoch. Sie fragt aber wartet nicht weiter auf eine Antwort.

Die ganze Situation ist irgendwie verrückt, aber gleichzeitig auch amüsant. Unter so vielen Frauen sollte man aufpassen, was man als nächstes sagt.

Ich nehme mir ein Tütchen und beschäftige mich damit, die Maske anzulegen. Seltsam dass auch Emiya sich dem anschließt. Geduldig sitzen die Mädchen um ihn herum und sehen zufrieden mein Werk an.

“Noch ein wenig die Fingernägel vielleicht?” fragt die großbusige Saber und hält ein Fläschen roten Lacks hoch.

“Ist Rot zufällig deine Lieblingsfarbe?” fragt Medusa das, was sich wohl alle Fragen.

“Ja, irgendwie schon.” Sie nimmt einen Finger von Emiya und beginnt, den Nagel mit Farbe zu bedecken.

Kiyohime kommt mir immer näher und legt ihre Hand auf meine Schulter.

“Master, ich bin müde, kann ich mich bald hinlegen? Ich möchte gern in deiner Nähe schlafen.” sagt sie unverblümt in mein Gesicht und errötet leicht.

Ich zucke mit den Schultern und meine trocken “Wenn dich das glücklich macht, bitte.” Sofort sehen Nero und Artoria zu mir herüber. Ich spüre ihre bösen Blicke durch mich hindurchbohren.

“Wir wollen aber auch mal neben dir schlafen dürfen!” schmollen sie und ich sehe Rin ihr lachen verstecken.

Ich lehne mich zurück und lasse die Maske auf meinem Gesicht wirken.

“Legt euch hin wo ihr wollt so lange ihr dabei glücklich seid. Aber wehe es gibt wieder einen Streit.” antworte ich schließlich. Medusa nimmt sich ein paar Kissen und legt sich so hin, dass die langen Haare nicht im Weg liegen-

Artoria lächelt breit. “Danke Master!” und nimmt sich ihren Platz neben mir. Das wird ja ein Harem höchster Klasse.

Rin winkt ihnen zu. “Kommt her, ich helfe euch mit den Masken.”

Zu meiner Überraschung ist Emiya immer noch entspannt und lässt nicht den “coolen gebrochenen” heraushängen.

Ich lehne ich zu ihm herüber. “Geht ihr besser in eure Zimmer, heute Abend ist Mädelsabend.” und zwinkere ihm zu. Sehe ich da tatsächlich einen Hauch Röte auf seinen Wangen?

Rin nimmt den Müll zusammen und steht auf.

“Bis morgen, Mädels!” sagt sie und macht das Hauptlicht aus. Nero springt mit Schwung auf die ausgelegte Matratze. Unser Mädelsabend kann noch auf einer positiven Note enden. Medusa schließt sich leicht aus, doch als wir Geschichten erzählen über verschiedene Legenden und Abenteuer, kommt auch sie dazu. Wenn Artoria erzählt, wie sie in einen Mann verwandelt wurde, werden Neros und Kiyohimes Augen ganz groß. Ich erzähle vom Clock Tower, den Personen vor Ort und wie ich nun hier in Chaldea bin. Und als wir müde werden, sind sich wenigstens heute die Mädchen einig geworden, wer wo sein darf. So ein Harem ist nicht immer lustig, das sage ich euch. Und passt auf die versessenen Yandere besonders auf.